

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Band: 38 (1945-1946)
Heft: 2: Geschichte Berns : von den Anfängen bis 1516

Artikel: Geschichte Berns. Teil I: von den Anfängen bis 1516

Inhaltsverzeichnis

Autor: Feller, Richard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil:

DAS ZWÖLFTE UND DAS DREIZEHENTE JAHRHUNDERT

(S. 1—98)

	Seite
I. KAPITEL. DIE ALTE AARELANDSCHAFT	9
1. Die Überlieferung S. 9. — 2. Die Vorgeschichte der Aarelandschaft S. 11. — 3. Kirche und Klöster S. 14. — 4. Die wirtschaftlichen und rechtlichen Zustände S. 15. — 5. Die Bevölkerung S. 18.	
II. KAPITEL. DIE GRÜNDUNG UND DAS ERSTE LEBEN BERNS	21
1. Die Tätigkeit der Zähringer S. 21. — 2. Die Gründung Berns S. 22.	
III. KAPITEL. DIE REICHSTADT BERN	26
1. Bern wird reichsfrei S. 26. — 2. Bern Stütze des Reiches S. 28. — 3. Der Kampf um das Gotteshaus Köniz S. 30. — 4. Das städtische Leben S. 34. — 5. Der Kampf für die Hohenstaufen S. 38.	
IV. KAPITEL. BERN UNTER DEM SCHUTZ SAVOYENS	43
1. Der Zusammenstoß mit Kiburg S. 43. — 2. Peter von Savoyen S. 45. — 3. Die erste Erweiterung der Stadt S. 48. — 4. Der Grafenkrieg S. 50. — 5. Bern und Graf Rudolf von Habsburg S. 52. — 6. Das Erlöschen der savoyischen Schutzherrschaft S. 55.	
V. KAPITEL. BERN WIEDER REICHSFREI	57
1. Unter König Rudolf I. S. 57. — 2. Die Belagerungen Berns und das Treffen auf der Schosshalde S. 59.	
VI. KAPITEL. JAHRE DER ERSCHÜTTERUNG 1291—1298	63
1. Erneuter Verlust der Reichsfreiheit S. 63. — 2. Die Verfassungsbewegung von 1294 S. 65. — 3. Die Judenverfolgung S. 68. — 4. Das Treffen bei Oberwangen S. 70.	
VII. KAPITEL. STADT UND LAND UM 1300	75
1. Die Goldene Handfeste S. 75. — 2. Die Einwohner der Stadt S. 78. — 3. Der Adel S. 81. — 4. Die Kirche S. 84. — 5. Die Klöster S. 88. — 6. Das Landvolk S. 93.	

Zweiter Teil:

DAS VIERZEHNTE JAHRHUNDERT

(S. 99—232)

	Seite
I. KAPITEL. NEUE VORSTÖSSE HABSBURGS	101
1. Unter König Albrecht I. S. 101. — 2. Heinrich VII. S. 104. — 3. Der Thronstreit S. 109.	
II. KAPITEL. DER STADTSTAAT	113
1. Die Führer und die Bedingungen S. 113. — 2. Die Erwerbung Thuns S. 115. — 3. Die Erwerbung Laupens und der Gümnenkrieg S. 117. — 4. Der Krieg mit den Herren von Weissenburg S. 124.	
III. KAPITEL. DER LAUPENKRIEG	129
1. Die Gegner Berns S. 129. — 2. Die Schlacht von Laupen S. 134. — 3. Der Ausgang des Krieges S. 139. — 4. Die Friedensschlüsse und die Folgen des Krieges S. 141. — 5. Die zweite Erweiterung der Stadt und die Stiftungen S. 148.	
IV. KAPITEL. BERNS EINTRITT IN DIE EIDGENOSSENSCHAFT	154
1. Die Rückkehr zum Reich S. 154. — 2. Der Sturz des Schultheissen von Bubenberg S. 157. — 3. Der Bund mit den Waldstätten S. 160. — 4. Neuer Streit mit Österreich und die Ausdehnung nach dem Seeland S. 164. — 5. Die Rückkehr der Bubenberg S. 168. — 6. Der Krieg mit dem Bischof von Basel und innere Unruhen S. 170.	
V. KAPITEL. DIE NEUGESTALTUNG DES AAREGEBIETS	175
1. Zerwürfnisse mit dem Kaiser und dem Adel S. 175. — 2. Der Guglerkrieg S. 177. — 3. Das Nidauer Erbe und die Annäherung des Adels S. 179. — 4. Aus dem Haushalt Berns S. 185. — 5. Der Burgdorfer Krieg S. 187.	
VI. KAPITEL. DER SEMPACHER KRIEG	200
1. Die Vorbereitungen S. 200. — 2. Die Schlacht bei Sempach S. 202. — 3. Die Eroberung des Seelands S. 205. — 4. Die Ergebnisse des Krieges S. 208.	
VII. KAPITEL. DIE ZUSTÄNDE UM 1400	214
1. Die Ordnung und die Behörden des Gemeinwesens S. 214. — 2. Die Bürgerschaft der Stadt S. 222. — 3. Die Landleute S. 226. — 4. Die Kirche S. 229.	

Dritter Teil:

DAS FÜNFZEHNTE JAHRHUNDERT

(S. 233—491)

	Seite
I. KAPITEL. DIE AUSDEHNUNG NACH NORDOSTEN	234
1. Die Politik der friedlichen Durchdringung S. 234. — 2. Der grosse Brand von 1405 S. 236. — 3. Neuenburg, Kleinburgund, Oltigen S. 238. — Die Eroberung des Aargaus S. 241.	
II. KAPITEL. DAS EINGREIFEN IM SÜDEN	249
1. Die Walliser Wirren S. 249. — 2. Domodossola S. 254.	
III. KAPITEL. DAS GRÖSSERE BERN	257
1. Schultheiss Rudolf Hofmeister S. 257. — 2. Justingers Chronik und der Münsterbau S. 258. — 3. Die Landesverwaltung S. 260.	
IV. KAPITEL. DER ALTE ZÜRICHKRIEG	269
1. Sicherungen im Osten und Westen S. 269. — 2. Das Toggenburger Erbe S. 271. — 3. Der erste Waffengang 1440 S. 275. — 4. Der grosse Bruderkrieg S. 282. — 5. Der Böse Bund im Oberland S. 292. — 6. Der Krieg mit Freiburg S. 296. — 7. Der Ausgang des Alten Zürichkriegs S. 302.	
V. KAPITEL. STADT UND LAND UM DIE MITTE DES 15. JAHRHUNDERTS UND DER TWINGHERRENSTREIT	304
1. Die Schuldennot und die Volksanfragen S. 304. — 2. Wirtschaft und Sitten S. 308. — 3. Die grossen Familien S. 310. — 4. Die Behörden S. 323. — 5. Die Gesetzgebung S. 329. — 6. Die Twingherrschaften S. 335. — 7. Der Twingherrenstreit S. 339.	
VI. KAPITEL. DER BURGUNDERKRIEG	352
1. Die aussenpolitische Lage S. 352. — 2. Die Eroberung des Thurgaus S. 356. — 3. Die Hut im Westen S. 360. — 4. Der Waldshuter Krieg S. 365. — 5. Die Eidgenossenschaft zwischen Frankreich und Burgund S. 368. — 6. Die Kriegserklärung an Burgund S. 379. — 7. Die ersten Waffengänge S. 387. — 8. Die Eroberung der Waadt S. 393. — 9. Grandson S. 397. — 10. Murten S. 401. — 11. Der Friede von Freiburg S. 411. — 12. Die Folgen des Krieges S. 414. — 13. Zwei Humanisten über Bern S. 423.	
VII. KAPITEL. DER STREIT ZWISCHEN STÄDTEN UND LÄNDERN	427
1. Die Ursachen S. 427. — 2. Das Stanser Verkommnis S. 432.	

	Seite
VIII. KAPITEL. ZWISCHEN BURGUNDERKRIEG UND SCHWABENKRIEG	436
1. Aussenpolitische Schwankungen S. 436. — 2. Die Gründung des Chorherrenstiftes in Bern S. 440. — 3. Das Burgrecht mit dem Münstertal S. 444. — 4. Die Neurichtung der Politik unter Wilhelm von Diesbach S. 447. — 5. Der Walliser Handel und Waldmanns Sturz S. 453.	
IX. KAPITEL. DER SCHWABENKRIEG	459
1. Der Wetteifer der Mächte um die Schweiz S. 459. — 2. Die Beschlüsse des Wormser Reichstags S. 465. — 3. Der Krieg S. 473.	

Vierter Teil:

DAS SECHZEHNTE JAHRHUNDERT

(S. 493—574)

I. KAPITEL. DIE ITALIENISCHEN FELDZÜGE	495
1. Die Aufgaben und die Männer Berns S. 495. — 2. Novara und die Pensionenbriefe S. 500. — 3. Der Furnohandel S. 508. — 4. Die Abwendung von Frankreich S. 510.	
II. KAPITEL. DER SCHWEIZERISCH-FRANZÖSISCHE KRIEG 1511 BIS 1516	518
1. Der Bruch mit Frankreich S. 518. — 2. Der Pavierzug S. 521. — 3. Die Schlacht von Novara S. 524. — 4. Der Könizaufstand S. 531. — 5. Der Feldzug nach Dijon S. 538. — 6. Marignano S. 545. — 7. Der Ewige Friede mit Frankreich S. 560.	